

ZT SERVICE

PAZ-Tagung im Centrum Dentale Kommunikation

Dentaurum war Gastgeber der 39. Jahrestagung der Pädagogischen Arbeitsgemeinschaft Zahntechnik (PAZ)

Unter dem Motto „kieferorthopädische Zahntechnik“ fand Mitte Mai 2004 die 39. Jahrestagung der Pädagogi-

schon Arbeitsgemeinschaft Zahntechnik e. V. (PAZ) im Hause Dentaurum in Ispringen statt. Der Einladung wa-

ren rund 90 Mitglieder gefolgt, um sich über die neuesten Erkenntnisse auf diesem Gebiet auszutauschen. In Zusammenarbeit mit Herrn Christian Girbig, Vorsitzender der PAZ, bot die Dentaurum-Gruppe den zahntechnischen Lehrkräften ein breit gefächertes und interessantes Programm. Nach der Begrüßung durch Herrn Wolfgang Schindler, Marketingleiter der Dentaurum-Gruppe, und Herrn Christian Girbig folgte eine ausführliche Firmenbesichtigung. Während der Führung durch die Produktionsstätten und Entwicklungs-labore des Unternehmens konnten die Besucher beobachten, wie die hochwertigen Dentaurum-Produkte

mittels modernster Technologie gefertigt und dadurch den hohen Qualitätsansprüchen gerecht werden. Im

vorträge, welche sich auf die verschiedensten Themen der kieferorthopädischen Zahntechnik bezogen. So wurden von erstklassigen Referenten Fachvorträge u. a. über die festsitzende bzw. herausnehmbare Technik, das „Bimler-Gerät“, den „Elastisch-Offenen-Aktivator“ und die „Vorschub-Doppelplatte“ gehalten. Diesen informativen und lehrreichen Tag ließ man dann bei einem geselligen Abendessen im Schloss Neuenbürg ausklingen. Zum Abschluss der dreitägigen Veranstaltung stand der pädagogische Teil auf dem Programm. In Gruppenarbeiten setzten die Lehrer die zuvor in den Fachvorträgen erläuterten

Themen praktisch um. Somit können die Pädagogen ihren Unterricht zukünftig noch aktueller gestalten und ihren Schülern neue, nützliche Tipps geben.

Nach Meinung der Teilnehmer war die PAZ-Jahrestagung ein voller Erfolg und sie lobten die perfekte Organisation seitens Dentaurum sowie das angenehme Ambiente des modernen Fortbildungszentrums in Ispringen. ☒



Teilnehmer der PAZ-Tagung vor dem Centrum Dentale Kommunikation (CDC).



Vortrag während der PAZ-Tagung im CDC.

Anschluss fand die Mitgliederversammlung „PAZ-Interna“ statt. Mit großem Interesse verfolgten die Teilnehmer der PAZ-Jahrestagung am nächsten Tag diverse Fach-

ZT Adresse

DENTAURUM
J. P. Winkelstroeter KG
Centrum Dentale Kommunikation
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: 0 72 31/8 03-2 95
E-Mail: info@dentaurum.de
www.dentaurum.com

Natürliche Morphologie der Zähne

In einem von ESPRIDENT veranstalteten Kurs bekommen Zahntechniker/innen wertvolle Tipps an die Hand, wie sie unter Berücksichtigung der natürlichen Zahnform ästhetischen und funktionalen Zahnersatz herstellen können

Wer Voll- und Metallkeramik ästhetisch verarbeiten will, muss die anatomische Form

Funktionseigenschaften der Zähne sollte jeder/jedem Zahntechniker/in bis ins

Thema einen praxisnahen Workshop mit dem Titel „Die Natur als Vorbild: Formen- und Oberflächenmerkmale“ vom 21. bis 22. Oktober mit ZTM Nazif Idrizi aus Bonn im Centrum Dentale Kommunikation in Ispringen an. Bei diesem zweitägigen Workshop werden mit einer beeindruckenden Bilddokumentation, die Form- und Oberflächenmerkmale von natürlichen Zähnen anschaulich vorgestellt und erläutert. Step-by-Step wird ZTM Nazif Idrizi demonstrieren, wie einfach es ist, die Zahnform unter Berücksichtigung der Interdentalräume mit CARMEN® und der neuen CCS Metallkeramik herzustellen. Auch die Feinheiten einer natürlichen Oberflächentextur werden dargestellt. Darüber hinaus haben die Teilnehmer die



Situationsmodell mit Silberpulver benetzt zur besseren Beurteilung der Anatomie.



Ästhetik und Funktion können bereits im Vorfeld mit einem Wax-up überprüft werden.

zeigen, wie man mit wenigen Schritten eine Keramik unter ästhetischen und funktionalen Gesichtspunkten schichtet.

Zudem ist der intensive Austausch von Erfahrungen ein wichtiger Bestandteil aller Keramikurse von ESPRIDENT. Qualifizierte Referenten der Zahntechnik vermitteln praxisnahes Wissen für den Laboralltag. Im September demonstriert Franck Cho-

met, ein auf die Verblendung von Titangerüsten spezialisierter Zahntechniker, wie man ein Titangerüst höchst-ästhetisch mit Triceram® verblenden kann. Die erfahrene Keramikerin Daniela Behringer zeigt im Oktober, wie jede(r) Zahntechniker/in mit wenigen Verarbeitungsschritten, eine ästhetische Keramikverblendung auf Zirkoniumdioxidgerüsten mit Triceram® herstellen kann. ☒



Die Teilnehmer haben viel über die natürliche Morphologie der Zähne von ZTM Nazif Idrizi gelernt.

von Zähnen genau kennen und verstehen. Die Form- und

kleinste Detail bekannt sein. ESPRIDENT bietet zu diesem

Möglichkeit, in diesem Workshop das Erlernte gleich selbst praktisch umzusetzen und zu üben. Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmern hilfreiche Tipps für den Laboralltag zu geben und zu

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

ESPRIDENT GmbH
Ein Unternehmen der Dentaurum-Gruppe
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Fax gebührenfrei 08 00/4 14 24 34
www.esprident.com

Die ESPRIDENT-Kurse finden im CDC – Centrum Dentale Kommunikation in Ispringen, dem modern ausgestatteten Schulungszentrum der Dentaurum-Gruppe, statt. Für Fragen zum Keramik-Kursprogramm steht Ihnen Frau Sabine Braun unter der Telefon-Nr. 0 72 31/8 03-4 70 oder per E-Mail unter sabine.braun@dentaurum.de gerne zur Verfügung.

„Cercon“ lautete die richtige Antwort!

Viele hundert Teilnehmer nahmen bei einem DeguDent-Preisausschreiben teil. Die zwei Gewinnerinnen dürfen sich über ein Verwöhnwochenende freuen.

Zahnersatz gefertigt mit dem Vollkeramik-System Cercon smart ceramics ist für den Patienten immer ein Gewinn. Denn gänzlich metallfreie Kronen und Brücken aus dem Hochleistungswerkstoff Zirkonoxid stehen für prothetische Arbeiten, die besonders bioverträglich, ästhetisch und belastbar sind – selbst weitspannige Brücken im Kaudruck belasteten Seitenzahnbereich können mit dem neuen System von DeguDent problemlos hergestellt werden. „Cercon“ lautete aber auch die richtige Lösung bei einem DeguDent-Preisausschreiben für Patienten. Zu gewinnen gab es Verwöhnwochenenden für jeweils zwei Personen in einem von mehreren Spitzenhotels.

„Wie heißt die neue, besonders ästhetische und verträgliche Vollkeramik für Kronen und Brücken?“ – diese Frage wurde Ende des vergangenen Jahres den Lesern der Patientenzeitschrift „Anbiss“ gestellt. Viele hundert Antwortkarten gingen daraufhin bei der Zentrale von Zahntechnik-Hersteller DeguDent in Hanau-Wolfgang ein – die richtige Lösung lautete „Cercon“. Dies wussten auch die beiden Gewinnerinnen aus dem westfälischen Freudenberg und dem brandenburgischen Dollenchen, die aus der Flut richtiger Einsendungen gezogen wurden. Jeweils ein Verwöhnwochenende zu zweit in einem von mehreren zur Auswahl stehenden Spitzenhotels wurden auf

diese Weise verlost. Aber nicht nur die Aussicht auf einen at-

traktiven Preis bewegte zur Teilnahme an der Aktion.



DeguDent-Glücksfee Romana Ziebak zieht die glücklichen Gewinner.

„Viele zeigten auch großes Interesse an Cercon selbst und forderten nähere Informationen zu dem Vollkeramik-System an“, freute sich Otfried Groß von der DeguDent GmbH. Schon die Eckdaten des im Jahr 2001 vorgestellten Verfahrens für Zahnersatz aus Zirkonoxid weisen darauf hin, dass es mit Cercon viele Gewinner gibt. So lassen sich – dem wachsenden Wunsch von Patient und Zahnarzt entsprechend – besonders bioverträgliche, belastbare und ästhetische Kronen und Brücken ganz ohne Metall herstellen. Sogar weitspannige Arbeiten im stark Kaudruck belasteten Seitenzahnbereich sind mit dem neuen System von DeguDent kein Problem mehr.

Wer also seinen Patienten statt eines Verwöhnwochenendes auch dentales Wohlbefinden ein Leben lang bescheren möchte, erfährt mehr über Cercon smart ceramics und den Werkstoff Zirkonoxid im Internet unter www.degudent.de. ☒

ZT Adresse

Für weitere Informationen:
DeguDent GmbH
Otfried Groß
Postfach 13 64
63403 Hanau
Tel.: 0 61 81/59-58 47
Fax: 0 61 81/59-59 62
E-Mail: otfried.gross@degudent.de